

# Zabergäu Gymnasium Brackenheim

[www.zagy.de](http://www.zagy.de)

## 1. Elternbeiratssitzung Schuljahr 2007/08

Mittwoch 24.10.07

Beginn 20.00 Uhr

Kurzprotokoll

### *1. Begrüßung durch Frau Reese*

Frau Reese berichtet von den Treffen der Arbeitskreise

- AK „Prävention“ (nähere Info: [www.zagy.de](http://www.zagy.de))

- Das Thema Pubertät soll als Thema in der Jahrgangsstufe 8 behandelt werden. Frau Raidt initiiert einen Workshop mit Pro Familia (Info: [www.zagy.de](http://www.zagy.de))

- der AK „Prävention“ beantragt die Stelle eines Schulsozialarbeiters.

- ABI 2012 (doppelte Jahrgangsstufe macht ABI) – Der Arbeitskreis sammelte Infos vom Kultusministerium, Parteien und Unis (Info: [www.zagy.de](http://www.zagy.de)). Sie wird mit diesen Infos an die Presse (Stimme) gehen.

Frau Reese schlägt ein gemeinsames Treffen der Elternvertreter der **Jahrgangsstufe 8** an, um die Probleme dieses Jahrgangs aktiv anzugehen. (**Termin dafür Di.6.11.07 20 Uhr**)

Frau Reese plädiert für eine bessere Kommunikation ab Klasse 8 zwischen Eltern, Elternvertretern und Elternbeiratvorsitzenden. Auch die Oberstufenvertreter sollten über BOGY, ZK usw. Informationen weitergeben.

-,Internetgefahren“ Frau Globisch organisierte einen Vortrag (Info: [www.zagy.de](http://www.zagy.de) Link MULTIMEDIA)

### *2. Bericht des Schulleiters*

Herr Frey weist auf ausgelegte Broschüren des Kultusministeriums hin (Info: [www.km.de](http://www.km.de) Link Service-Pressemitteilungen) und auf den Flyer zum Jugendbegleiter (Info: [www.jugendbegleiter.jugendnetz.de](http://www.jugendbegleiter.jugendnetz.de))

**Statistik:** Schüler am ZGB insgesamt 1021 in 39 Klassen. Jahrgangsstufe 13 75 Schüler ([www.zagy.de](http://www.zagy.de))

**Versetzung:** Schülern der jetzigen Klasse 9, die nicht versetzt werden, wird empfohlen, den Übergang auf die Realschule zu erwägen, da am Gymnasium wegen des G8 nur eine Wiederholung in Kl.8 möglich ist.

**Lehrerversorgung:** Die Lehrerversorgung an der Schule ist in diesem Schuljahr gut, auch weil einige Lehrerinnen ihr Deputat aufgestockt haben, Unterrichtsausfall kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, da keine Reserve für Krankheitsfälle, Schwangerschaften usw. gegeben ist.

**Unterricht:** NWT ist ab Klasse 8 Kernfach und entsprechend versetzungsrelevant. Es entspricht damit Spanisch im sprachlichen Profil.

**Klasse 5 hat durch Herrn Strasser eine „Streicherklasse“ erhalten.** Erstmals können Schüler im Schulunterricht ein Streichinstrument erlernen (Info: [www.zagy.de](http://www.zagy.de) und Elternbrief)

**Ganztagesbetreuung:** Klassen 5-8 haben Mo und Do Pflichtunterricht. Di freiwillige Angebote. Bei der Unterstufe besteht Notwendigkeit einer verlässlichen Betreuung, die die Schule nicht absichern kann. Eine verlässliche Betreuung ist nur mit einer Teilzeitkraft durch die Stadt Brackenheim zu gewährleisten.

Mittagspause ist u. a. durch Hausaufgabenbetreuung (Eltern und Oberstufenschüler) gut versorgt.

Ganztagesangebote gibt es ausreichend, weitere gute Angebote von Elternseite sind aber immer willkommen.

Unterstützung wird bei der Essensausgabe dringend benötigt. (Info: Elternbrief)

**Räumlichkeiten:** Baumassnahmen sind fast abgeschlossen. Der Käfigplatz mit Kletterwand und

Tischtennisplatte ist demnächst nutzbar. Ein Fitnessraum entsteht im sanierten Schwimmbad (ab Januar 2008).

**Schließfächer** stehen genügend zu Verfügung. Problematisch ist die Schlüsselsituation, da Schüler, Schlüssel vergessen, verlieren und liegenlassen. Zukünftig ist das Sekretariat nur in Notfällen als Ersatzschlüsseldienst tätig. Schlüssel werden für 5 Euro einmalig nachgemacht (Bei wiederholtem Verlust ist keine weitere

Schliessfachnutzung für den betroffenen Schüler möglich) *Schließfach heißt übrigens nicht garantierte Sicherheit.*

**Telefon:** Handys sind im Schulhaus grundsätzlich auszuschalten. Telefonate z.B. im Notfall sind über das Clubtelefon“ im Eingangsbereich (ab 0,15 Euro) möglich, oder mit Handy auf dem Schulhof (Telefonate im Sekretariat sind grundsätzlich nicht möglich). Auf die Problematik des Handy-Missbrauchs wird hingewiesen.

**Vandalismus:** Probleme wie an anderen Schulen, da manche Schüler kein Bewusstsein für Sachwerte haben (siehe zerstörtes Klassentagebuch, Beschädigungen und Verschmutzung von Toiletten usw. ). Die Schulleitung wird bei Vandalismus grundsätzlich Schadensersatz fordern und disziplinarisch vorgehen, in schweren Fällen auch Schulausschluss und Anzeige nicht ausschließen.

Prävention: Bürgermeister Kieser befürwortet für das ZGB Schulsozialarbeit .

**Der Arbeitskreis „Prävention“ wird erweitert und trifft sich am Dienstag, 13.11.07 um 20 Uhr**

**Raum 128 in der Schule.** (Frau Mörk, Frau Barthel, Frau Reese, Herr Moritz, Frau Nowak, Herr Böhm, Herr Köbler)

Herr Schoch führt zurzeit in der Klasse 6b zusammen mit der Jule ein Sozialtraining durch (8 Doppelstunden). Pro Familia unterrichtet zum Thema Pubertät in der Jahrgangsstufe 8. Die Finanzierung ist in diesem Schuljahr gesichert. Für die nächsten Jahre werden weitere Sponsoren benötigt.

### **Verschiedenes**

-Schüler werden in der Mensa nicht immer satt.

*Es wird teilweise Qualität und Quantität bemängelt. Feedback durch Meckerkasten in der Mensa möglich und wichtig. Kritik wird an den Caterer weitergegeben.*

-Ist ein Mensabetrieb mittwochs möglich?

*Bedarf soll geklärt werden.*

-Muttersprachlicher Unterricht, wie im letzten Jahr in Spanisch, ist hervorragend.

-Infoblatt für die Organisation der Ganztagesbetreuung sollte vereinfacht werden.

-Geschlossene Schranken am Schulhof bewirken Parkprobleme in der Schulumgebung.

*Schranken mussten wegen Vandalismus und aus Sicherheitsgründen angebracht werden.*

-Geschlossene Toiletten: Kann damit Vandalismus eingeschränkt werden?

*Die geöffneten Toiletten befinden sich im EG und sind im Gegensatz zu den entfernt liegenden Toiletten weniger durch Vandalismus gefährdet.*

Herr Frey bittet die Eltern bei Problemen mit Lehrern, die Kommunikation zuerst direkt zu suchen, außerdem ist ein Gespräch der Beteiligten immer auch gemeinsam mit ihm möglich.

Kommunikation ist notwendig und von der Schulleitung immer erwünscht.

Für den Mensabetrieb ist ein „Runder Tisch“ mit Mitarbeitern, Verwaltung, Caterer und Schulen wünschenswert.

### **3. Wahlen**

Wahlleitung: Frau Berken-Mersmann

**1.Elternbeiratsvorsizende(r)** Martina Reese stellt sich zur Wahl-einstimmig gewählt –nimmt die Wahl an

**Schriftführer(in)** Renate Nowak stellt sich zur Wahl-einstimmig gewählt -nimmt die Wahl an

**Stellvertretende(r) Beisitzer(in) zur Schulkonferenz** Frau Bär stellt sich zur Wahl-einstimmig gewählt -nimmt die Wahl an.

Frau Reese erklärt noch einmal, wie wichtig Kommunikation und Gespräch sind und dass der heutige Abend in dieser Beziehung sehr positive Akzente gesetzt hat.

Ende der Sitzung 22.15 Uhr